

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Kulturförderungen und -veranstaltungen
Bearbeitet von: Sarah Wissenbach

Siegen, 10.01.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Kulturausschuss

01.02.2022

Kurzbezeichnung:

Verwendung der Mittel aus dem Corona-Sonderfonds zur Unterstützung der Siegener Kulturschaffenden

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Mittelverwendung aus dem Corona-Sonderfonds zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Ein Paket von Maßnahmen unter dem Titel "Offensive zur Unterstützung der Siegener Kulturschaffenden" hat der Kulturausschuss der Stadt Siegen in seiner Sitzung am 27. April 2021 beschlossen. Aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt wurden für einen Corona-Sonderfonds 50.000 Euro, die bereits mit dem Haushalt 2021 verabschiedet wurden. Auf Vorschlag der Kulturabteilung sollte die Summe vier verschiedenen Förderzwecken zugutekommen:

1. Defizitbezuschung

Für Chöre, Orchester und Spielmannszüge wurden 10.000 € zur Verfügung gestellt, um laufende Kosten zu decken, sofern durch ausbleibende Einnahmen Defizite entstanden sind. Die maximale Höhe der einmaligen Förderung betrug 400 € pro Gruppe. Die Zuschusshöhe bemess sich an der Höhe des jeweiligen nachgewiesenen Defizits sowie an der Anzahl der eingehenden Anträge.

2. Probemöglichkeiten

Im Rahmen einer weiteren Maßnahme erhielten Chöre und Orchester die Möglichkeit, in der Weistalhalle in Kaan-Marienborn zu proben. Geplant war die Maßnahme für fünf Monate anzubieten, da insbesondere für Chöre und Orchester maximale Abstandsregeln galten, die

in vielen angestammten Proberäumen nicht gewährleistet werden konnten. In der Weißtalhalle bestand die Möglichkeit mit bis zu 35 Mitgliedern an 23 Terminen in der Woche zu proben. Die Stadt Siegen hat zu diesem Zweck einen Nutzungsvertrag mit der Weißtalhalle abgeschlossen.

3. Aufstockung Projektförderung

Während die Fördertöpfe eins und zwei die Stabilisierung der Musikvereine und -gruppierungen im Fokus hatten, sollte die Anpassung des "Aktionsfonds Kultur" mit einem zusätzlichen Summe von 10.000 € der freien Szene mit weiteren Kunstsparten und individuellen Künstlerinnen und Künstlern einen Zugang zu dem Corona-Sonderfonds ermöglichen. Gefördert werden sollten Projekte aus den Bereichen Kunst, Musik, Tanz, Theater, die in 2021 von Siegengerinnen und Siegernern realisiert wurden.

4. Coronakonforme Veranstaltungsformate

Auch im Sommer waren unkontrollierten Großveranstaltungen nicht möglich. Deshalb plante die Kulturabteilung für die Monate Juni bis August alternative Veranstaltungsangebote im Schlosspark und auf dem Schlossplatz Unteres Schloss. Dafür wurden 20.000 € aus dem Corona-Sonderfonds zur Verfügung gestellt.

Fazit

Zu 1.

Die Defizitbezuschussung wurde von fünf Chören beantragt. Vier Gruppen erhielten einen positiven Förderbescheid, ein Förderantrag wurde aufgrund des fehlenden Defizits abgelehnt.

1. Männerchor Eiserfeld	400,00 €
2. Akzente	400,00 €
3. Marinekameradschaft	400,00 €
4. KlangWerk	330,91 €
5. Gospel Community	abgelehnt

Insgesamt sind 1.530,91 € ausgezahlt worden.

In vorab geführten Gesprächen mit den zuständigen Chorleitern und Chorleiterinnen hatte die Kulturabteilung den Eindruck gewonnen, dass die laufenden Fixkosten die Chöre, Musikvereine und Spielmannszüge bei ausbleibenden Einnahmen schwer belastet und eine Defizitbezuschussung zu Entlastung beitragen kann. Die Förderung war für 25 Gruppen ausgelegt. Dass schlussendlich nur fünf Gruppen einen Förderantrag gestellt haben, war nicht zu erwarten. An der fehlenden Information über die Förderung kann es nicht gelegen haben, da die Gruppen die Problemöglichkeiten rege genutzt haben. Zudem wurde die Informationen zu den Fördermöglichkeiten neben der Tagespresse auch über den Chorverband und den Volksmusikerbund verbreitet.

Da die Chöre und Musikvereine die Defizitbezuschussung nicht vollständig abgerufen haben, wurden 3.000 € daraus der Jugendkunstschule mit Beschluss des Kulturausschusses vom 11.11.2021 zu gesprochen.

Zu 2.

Geprobt werden konnte, sobald die Corona-Verordnung das Zusammentreffen in geschlossenen Räumen unter Einhaltung von Abstandsregeln wieder zuließ, ab dem 2. Juni. Von dem Angebot hatten zunächst 15 Gruppen Gebrauch gemacht. Geprobt werden konnte von montags bis sonntags. Das Feedback der Gruppen war durchweg positiv. Das Angebot wurde rege genutzt und kam sehr gut an. Für viele Musikgruppen waren es die ersten Proben seit dem Lockdown im November 2020. Die Stadt Siegen hat die Weißtalhalle entgegen der Planung dann aber nur für vier Monate angemietet, da die Gruppen wieder in ihren angestammten Proberäumen zusammen kommen konnten und die Termine in der Weißtalhalle nach und nach abgesagt wurden. Schlussendlich sind zwei Gruppen übrig geblieben für die eine weitere Anmietung der Halle nicht im Verhältnis gestanden hätte.

Die Stadt Siegen hat für die Miet- und Personalkosten der Weißtalhalle für vier Monate insgesamt 7.560,00 € bezahlt.

Zu 3.

Der Aktionsfonds Kultur konnte durch die zusätzlichen 10.000 € von den ursprünglichen 10.800 € auf 20.800 € aufgestockt werden. Insgesamt wurden 15.055,12 € abgerufen. Mit der Förderung konnten Siegerner Kulturschaffende unterstützt werden.

Zu 4.

Als alternatives Angebot zu den ausgefallenen Großveranstaltungen fand im Rahmen des Siegerner Sommers die Veranstaltungsreihe "Picknick im Park" auf der Museumswiese im Schlosspark statt. Bei selbstmitgebrachten Sundownern und leckerem Picknick konnte jeder auf seiner mitgebrachten Decke, coronakonform mit Abstand, feinste Klassik, World Music Beats und spektakuläres Straßentheater genießen. Wetterbedingt konnten von den geplanten sieben Veranstaltungen leider nur drei stattfinden. Die Kosten für die Gagen, Technik, Catering, Werbekosten und Personalkosten betrugen zusammen 21.155 €.

Auf dem Schlossplatz am Unteren Schloss fand im Juli und August mittwochs "mittwochSIn Siegen" und samstags "Saturday Nightfever" statt. Die Stadt Siegen als Veranstalterin hat im Rahmen eines Konzessionsvertrages die Durchführung der Veranstaltungen an die Firmen klar.events GmbH bzw. Sausalitos Holding GmbH und Mirror Gastro GmbH übertragen. Die Kosten für die notwendig gewordenen Ordner/innen hat die Stadt Siegen als Veranstalterin übernommen. Die Personalkosten für das Sicherheitspersonal betrug 5.112 €.

Insgesamt wurden aus dem Corona-Sonderfonds 42.613,03 € ausgezahlt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
42.613,03 €				<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan 42.613,03 €	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 04010100 Sachkonto 5291000
--	---	-------------------------------	----------------------------------	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i.A.

gez.

Astrid Schneider
Abteilungsleitung 2/4

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.